

Früherkennung für Politik und Wissenschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften**

Band (Jahr): - **(2002)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-650877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leistungen der SANW

Früherkennung für Politik

Als Dachorganisation und Plattform der Naturwissenschaften in der Schweiz mit 30'000 Mitgliedern fördert die SANW den Austausch und die Zusammenarbeit der Forschenden auf nationaler und internationaler Ebene. Diese Vernetzung produziert unabhängige und glaubwürdige Informationen, damit gesellschafts-politische Entscheidungen auf wissenschaftlicher Grundlage gefällt werden können.

Unter dem Dach der SANW sind mehr als hundert Mitgliedorgane vereint, die das breite Spektrum der Naturwissenschaften abdecken. Ihre Aufgabe im Sinne der Gesellschaft zu erfüllen, ermöglichen der SANW die ihr angegliederten kantonalen und regionalen Gesellschaften, die als Anlaufstellen den Bezug zur Bevölkerung schaffen. Disziplinäres Wissen wird schweizweit in den Fachgesellschaften und Kommissionen gebündelt, und in den thematischen Plattformen erfolgt die disziplinen-übergreifende Arbeit. Darüber hinaus vertritt die SANW als nationale Dachorganisation die Anliegen ihrer Mitgliedorgane und ihrer Forschenden gegenüber nationalen wie internationalen Partnern.

Stärkung des Wissenschaftsnetzwerkes

Die SANW unterstützt finanziell zahlreiche, insbesondere junge Forschende, sei es für Publikationen ihrer Forschungsergebnisse, sei es für Präsentationen, Organisationen von Tagungen oder den Forschungsaustausch an internationalen Kongressen. Damit sich Forschungsorgane ohne

eigene Homepage im Internet besser vernetzen können, offeriert die SANW über eigene Server eine massgeschneiderte Internetpräsenz von der minimalen Porträtseite bis zum ausgebauten, interaktiven Internetauftritt.

Verständnis für Naturwissenschaften wecken

Die SANW bietet nicht nur Dienstleistungen für ihre Mitglieder, sondern erfüllt ihren Auftrag als Forschungsförderungsorgan des Bundes, indem sie in der Öffentlichkeit und bei den Behörden das Verständnis für naturwissenschaftliche Anliegen weckt. Eine besondere Herausforderung besteht darin, das Nachwuchsproblem in Chemie und Physik zu lösen.

Wissenstransfer

Dank ihrer breiten Verankerung gelingt es der SANW schweizweit, naturwissenschaftliches Wissen im Sinne einer unabhängigen und glaubwürdigen Information zu bündeln. Diese Gesamtsicht ist vor allem dort notwendig, wo Lösungen zu

grossen gesellschaftlichen Herausforderungen gefragt sind, wie beispielsweise beim Klimawandel, beim Rückgang der Biodiversität oder bei der Risikobeurteilung der Verwendung genetisch veränderter Organismen.

Die SANW erachtet es als ihre zentrale Aufgabe, Wissen zu generieren und so aufzubereiten, dass auf wissenschaftlicher Grundlage individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen möglich sind. Im Sinne eines zeitgemässen Wissensmanagements sind folgende Aktivitäten für die SANW zentral:

Glossar: Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW

1815 gegründet, ist

- Dachorganisation und Plattform der Naturwissenschaften in der Schweiz
- Nichtregierungsorganisation
- Organ der forschungspolitischen Bedürfnisabklärung und Früherkennung
- vom Bund anerkannte Institution der Forschungsförderung und
- unterstützt die Verbreitung der naturwissenschaftlichen Forschung
- erleichtert den wissenschaftlichen Austausch und die interdisziplinäre Zusammenarbeit
- verbessert das Verständnis der Öffentlichkeit für die Naturwissenschaften
- arbeitet aktiv an der schweizerischen Forschungspolitik mit



und Wissenschaft

- **Wissensaufbereitung**

Verantwortungsvolle Entscheidungen müssen sich auf wissenschaftliche Grundlagen stützen. Dazu will die SANW breit abgestütztes und handlungsrelevantes Wissen zur Verfügung stellen. Dies erfordert disziplinübergreifende Synthesearbeiten, wie sie beispielsweise für Klimafragen vom Zwischenstaatlichen Ausschuss für Klimaänderung (Intergovernmental Panel on Climate Change) IPCC geleistet werden oder wie es die SANW in ihrer Stellungnahme zur Genlex-Vorlage getan hat.

- **Forschungsgemeinschaft**

Breit abgestütztes Wissen setzt fundierte Erkenntnisse aus Forschungsergebnissen einer kritischen Masse von Forschenden voraus. Solche Erkenntnisse sind am besten zu gewinnen, wenn Wissenschaftler in Netzwerken organisiert für Projekte und Programme gewonnen werden können. Die SANW hat über ihre Foren gezeigt, dass sie zu Problembereichen Forschende in Netzwerke einbinden kann, die innovative und gesellschaftsorientierte Resultate liefern.

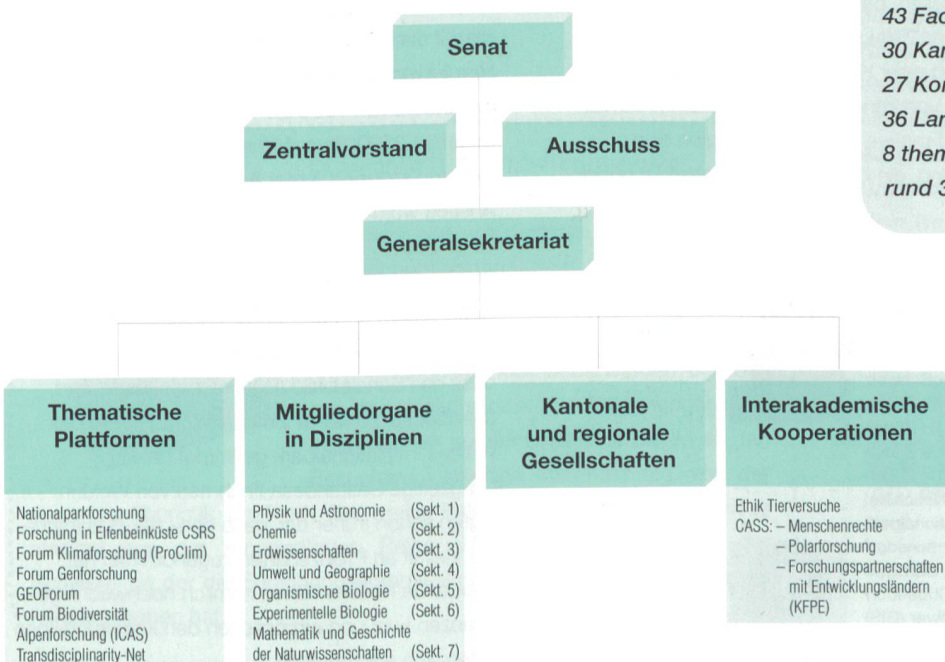
- **Früherkennung**

In der Früherkennung ökologischer und sozioökonomischer Probleme kommt den Foren und Kommissionen eine wichtige Funktion zu. Nur so kann die Gesellschaft, oft über politische Entscheide, frühzeitig Gegenmassnahmen in Angriff nehmen. Früherkennung basiert aber oft auf dem kontinuierlichen Vergleich von Langzeitdaten, die durch langfristige Forschungsvorhaben geliefert werden. Die SANW hilft im Dialog mit der Verwaltung, den Forschenden und Politikern festzulegen, in welchen Bereichen solche Forschung für die Früherkennung auszuführen ist.

- **Umsetzung internationaler Konventionen**

Die von der Schweiz unterzeichneten internationalen Konventionen müssen auf wissenschaftlichen Grundlagen umgesetzt werden. Die SANW hilft, diese Grundlagen zu erarbeiten und in den politischen Prozess einzuschleusen. Beispiele dafür sind die Biodiversitätskonvention und Massnahmen im Rahmen des Kyoto-Protokolls.

Organigramm



SANW in Zahlen (Stand Ende 2002)

43 Fachgesellschaften (in 7 Sektionen)
 30 Kantonale und regionale Gesellschaften
 27 Kommissionen
 36 Landeskomitees
 8 thematische Plattformen
 rund 30'000 NaturwissenschaftlerInnen

